

Notenausgaben der SPM

Im Jahr 2022 feiern wir als Posaunenmission 125-jähriges Jubiläum. Das nehmen wir zum Anlass, eine SPM-Chronik zu erarbeiten. Wenn wir um unsere Geschichte wissen, können wir umso hoffnungsvoller unseren Dienst tun. Einzelne Beiträge der geplanten Chronik veröffentlichen wir vorab in lockerer Folge auch hier im Rundbrief. Dieses Mal wirft LPW Tilman Peter einen Blick auf die Notenausgaben der SPM:

Die Sächsische Posaunenmission hat seit ihrem Bestehen eine Reihe von Literatur für Posaunenchor

herausgegeben. Die ersten Ausgaben erschienen anfangs im Verlag der Landesvereinigung für Innere Mission in Sachsen. In der DDR-Zeit wurden die Noten der SPM auch über den Verlag Merseburger, die Evangelische Verlagsanstalt Berlin, Breitkopf und Härtel Leipzig und den VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig herausgegeben. Gegen Ende der DDR-Zeit wurden die Noten im Eigenverlag oder mithilfe u.a. des Strube-Verlags (Gott danken ist Freude I) und des Hofmeister-Verlags herausgebracht.

Anfang des 20. Jahrhunderts

Federführend für die ersten Ausgaben war vor allem der Dresdner Pfarrer Adolf Müller, der die Posaunenarbeit im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts als „Bundesposaunenmeister für Sachsen“, später als „Landesposaunenwart in Dresden“ prägte. So erschloss er den Posaunenchor mit seinen ersten Ausgaben den Zugang zu alter Instrumentalmusik z.B. von Schein, Scheidt, Praetorius, Reiche, Pezel sowie zeitgenössischen Kompositionen (z.B. aus den Jahren 1926-1928 im Heft 2 der Ausgabe „Vom Turm“).

Ein Anliegen Adolf Müllers war es, mithilfe seiner Notenausgaben das Turmblasen zu fördern. Von seiner Ausgabe „Vom Turm! – Hefte zur Förderung des Turmblasens“ erschienen 5 Hefte, welche eine umfangreiche Sammlung geeigneter Stücke unterschiedlicher Besetzungen und Stilistiken für das Turmblasen bieten. Auch die „24 Quatricinia“ von Gottfried Reiche und die „40 Leipziger Turmsonaten“

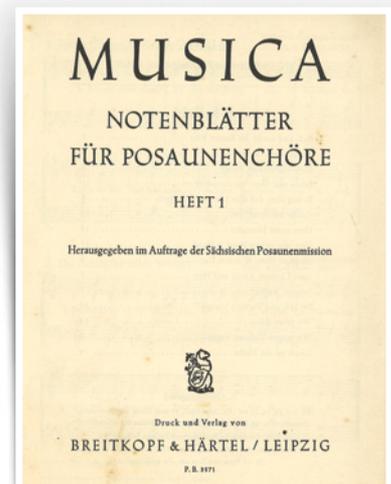
von Johann Pezelius beinhalten Originalkompositionen aus der Blütezeit der Turmbläser.

Neben dem Bearbeiten von Originalliteratur schrieb Adolf Müller auch etliche Sätze zu gebräuchlichen Chorälen selbst. Außerdem widmete er sich der Bereitstellung von Literatur zur Bläserausbildung. So ergänzte und erweiterte er die „Schule für Posaunenchor“ von E. Voigt nach dessen Tod ab der 2. Auflage.

DDR-Zeit

Eine der wichtigsten Ausgaben nach dem Zweiten Weltkrieg ist das Bläserbuch „Wachet auf“, erstmals herausgegeben 1949. Dem Vorwort von Landesposaunenpfarrer Lothar Tepper ist zu entnehmen, dass es entstanden ist, „...um dem großen Notenmangel zu steuern.“ In den neueren Auflagen wird es bis heute in Posaunenchor in ganz Deutschland verwendet.

Etwa ab den 60er Jahren erschienen die ersten Musica-Heftchen, zunächst als Sammlung „Notenblätter für Posaunenchor“ in den Heften 1-3. Die Musica-Reihe wurde fortgesetzt bis Heft 11, vor allem unter der Mitarbeit von Landesposaunenpfarrer Siegfried Fritz, der federführend in Bearbeitung und Zusammenstellung war. Insbesondere die Hefte 5-8 (Weihnachts- und Volkslieder) sind heute Standardliteratur vieler sächsischer Posaunenchor.





In den 50er und 60er Jahren erschienen weitere Notenausgaben u. a. von Landesposaunenwart Christoph Franke und dem späteren Landesposaunenpfarrer Klaus Schlegel. Seit den 70er Jahren gibt es jährliche Notenausgaben zur Jahreslosung. Dieses Format ist bis heute bei den Posaunenchören sehr beliebt.

Notenausgaben ab 1990

Aus Anlass des 50. Landesposaunenfestes der SPM erschien noch in der DDR-Zeit das Bläserheft '87, damals noch im Deutschen Verlag für Musik in Leipzig, vier Jahre später zum 51. Landesposaunenfest dann bereits im Eigenverlag das Bläserheft '92, dazwischen zwei Hefte mit erzgebirgischen Liedern.

1997 erschien das erste Bläserheft der Reihe „Gott danken ist Freude“. Der zweite Band folgte 2006 und der dritte 2014, jeweils mit Begleitmaterial. Der vierte Band soll 2021 anlässlich des Landesposaunenfestes 2022 in Bautzen zum 125-jährigen Bestehen der SPM erscheinen.

Für die Jungbläserausbildung sind seit den 90er Jahren dank Günter Wilpert eine Reihe Bläterschulen für Trompete, Bariton und Horn entstanden. Darauf basierend erschien später die Ausgabe „Junge Bläser – volle Klänge“ von Rudolf Carda. 2010 folgte das Jungbläserheft „Tutti“ und 2018 die Posaunenchorsschule „Crescendo“.

Der Bedarf im Bereich Populärmusik und Neue Lieder wurde u.a. mit den Ausgaben „Folgen I+II“ (2003), Querbeet (2005) und „Singt von Hoffnung“ (2008) abgedeckt.

Im Folgenden sind alle Notenausgaben der SPM (oder unter deren Mitwirkung) aufgelistet:

- 1912/22** Schule für Posaunenchöre (E. Voigt + A. Müller)
- ab 1913** Notenblätter für (Sänger und) Posaunenchöre 1-98 (A. Müller, Joh. Teichert)
- 1925/36** Mit Posaunen! (A. Müller) (Bände I und II)
- 1927** Gottfried Reiche: 24 neue Quatricinia (A. Müller)

- ab 1927** Vom Turm! (A. Müller)
 - Heft 1:** Alte Instrumentalsätze von J. Pezelius und J. H. Schein
 - Heft 2:** Neue Turmstücke (1926-1928)
 - Heft 3:** Fortsetzung von Heft 1, 2. Auflage
 - Heft 4:** Bicinia von Joannes Vannius, 1. Teil
 - Heft 5:** Alte Instrumentalsätze von Praetorius, Franck, Schein, Scheidt, Haußmann
- um 1930** Johann Pezelius: Hora Decima – Vierzig Leipziger Turmsonaten Nr. 21-40 (A. Müller)
- 1932** 60 Choralsätze zum EG (A. Müller)
- 1935** 20 Choralsätze zu den „Deutschen Kirchenliedern“ (A. Müller)
- 1949** Wachtet auf (LPPf Lothar Tepper) MVSICA
 - Heft 1 – 3 (zw. 1953 u. 1970):** Sammlung „Notenblätter für Posaunenchöre“
 - Heft 4 (1970):** Kinderlieder (Gadsch)
 - Heft 5/neu (1975/1999):** Advents- und Weihnachtsmusik für Bläser
 - Heft 6 (1977):** Volkslieder für Bläser Teil 1
 - Heft 7 (1978):** Volkslieder für Bläser Teil 2
 - Heft 8 (1978):** Geistliche Volkslieder für Bläser
 - Heft 9 (1982):** Tricinien für Bläserchöre
 - Heft 10 (1983):** Ein feste Burg ist unser Gott – Bläsermusik zu Lutherliedern
 - Heft 11 (1984):** Schütz – Bach – Händel Schule für Posaunenchöre (A. Feyertag)
- 1955** Altdeutsche Volkslieder für Posaunenchöre (C. Franke)
- 1957**





- 1960** Johannes Pezelius:
Fünfstimmige blasende Musik 1685
(K. Schlegel)
- ab ca. 1970** jährliche Notenausgaben zur
Jahreslosung
- 1987** Bläserheft '87 – Alte und neue
Bläsermusik
- 1990/91** Erzgebirgische Lieder zum Jahreskreis
(Heft 1) Erzgebirgische Weihnachts-
und Bergmannslieder (Heft 2)
- 1991** G. Wilpert: Trompetenschule
- 1992** Bläserheft '92 – Alte und neue
Bläsermusik
- 1993** L. Jurisch: Posaunenschule
- 1995** G. Wilpert: Baritonschule
- 1997** Gott danken ist Freude – 100 Jahre SPM
- 1998** Die sächsischen Liturgien für
Posaunenchor
- 2000** Dein Reich komme – Posaunenfest 2000
- 2000** G. Wilpert: Hornschule
- 2003** R. Carda: junge Bläser – volle Klänge
- 2003** Folgen I+II
- 2005** Bläserbuch Querbeet
- 2006** Gott danken ist Freude II mit
Begleitmaterial
- 2008** Singt von Hoffnung – Bläserbegleitheft

- 2010** Tutti – Spielheft für Jungbläser
- 2014** Gott danken ist Freude III mit
Begleitmaterial
- 2017** Bläserheft zum Martinstag
- 2018** Crescendo – Die Posaunenchorschule
- 2019** Liturgie – Begleitsätze für Posaunenchor

Sonstiges:

- Deutsche Kirchenlieder, zweistimmig
(A. Müller)
- „Zu guter Nacht“, Geistliche Abendlieder,
vierstimmig
- Vortragsfolgen für Feierstunden der
Posaunenmission, Nr. 1-28
- Materialsammlung „Einblasen im Posaunenchor“
(J.-M. Schlegel)
- Martins- und Laternenlieder
- Volksmusik für Posaunenchor
- Ich blase im Posaunenchor – Einblasübungen und
Etüden (A. Altmann, A. Schulz)
- Lisa Kühn: „Das Licht um Mitternacht“ oder
„Lobet den Herrn mit Posaunen“
- Volksschauspiel in vier Aufzügen

LPW Tilmann Peters